

☐ Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

# Die Gleichstrommaschine.

Ihre Theorie, Untersuchung, Konstruktion, Berechnung u. Arbeitsweise.

Von

**Dr.-Ing. E. Arnold,**

Professor und Direktor des elektrotechnischen Instituts an der grossherzoglichen technischen Hochschule Fridericiana zu Karlsruhe.

Zweiter Band:

**Konstruktion, Berechnung und Arbeitsweise.**

Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage.

Mit 502 Textfiguren und 13 Tafeln.

In Leinwand geb. Preis M. 20.—

# Geschichte der Bergbau- und Hüttentechnik.

Von

**Dr.-Ing. Fr. Freise.**

Erster Band: Das Altertum.

Mit 87 Textfiguren.

Preis M. 6.—

Ich bitte, Ihren weiteren Bedarf zu verlangen.

Berlin, November 1907.

**Julius Springer.**

## Prof. Dr. Herm. J. Klein Wettervorhersage für jedermann

ist infolge technischer Schwierigkeiten erst jetzt fertig geworden und es wird daher erst Anfang Januar 1908 die Hauptverfendung stattfinden. Die bar bestellten Exemplare werden dagegen in den nächsten Tagen expediert und die infolge unserer Neffame zahlreich einlaufenden eiligen Barbestellungen finden von jetzt ab täglich ihre Erledigung.

Stuttgart, 25. November 1907.

**Strecker & Schröder.**

Zehn Jahre

„Deutsche Kunst und Dekoration“.

marschiert sie an der Spitze unserer Kunstrevuen, für die Wechselbeziehungen zwischen der Kunst und den Künstlern hat sie Hervorragendes geleistet. Das neue Hoff mit seinem reichen Inhalt und seinem trefflichen Illustrationsmaterial eröffnet neue günstige Perspektiven.

„Badische Landesszeitung“, Karlsruhe: „Es ist uns ein Herzensbedürfnis, der von uns seit dem Beginn ihrer nunmehr sechsjährigen Laufbahn häufig gerühmten Zeitschrift „Deutsche Kunst und Dekoration“ (Verlag von Alexander Koch) zum neuen Jahrgang ein Geleitwort mit auf den Weg zu geben. Welch einen Aufschwung hat die moderne Kunst in diesen zehn Jahren zu verzeichnen, welche ein mächtiger Baum ist aus dem Keimlein „angewandte Kunst“ geworden, das damals im Frühlingswehen geboren wurde! Die neue Zeitschrift, die damals von dem weitblickenden und wagemutigen Alexander Koch gegründet wurde, ist dieser neuen Kunst ein fürsorglicher Gärtner gewesen. Wer ohne Voreingenommenheit das überschaut, was die „Deutsche Kunst und Dekoration“ in diesem Jahrzehnt geleistet hat, der kann ein Wort höchster Anerkennung, ja der Bewunderung nicht unterdrücken. Man kann wohl sagen: wer künftig die Geschichte der modernen Kunst schreiben will, der findet keine bessere Quelle als diese reichhaltige, mit einer Überfülle von Abbildungen geschmückte Zeitschrift. Dass sie im neuen Jahrgange wieder vorwärts und aufwärts strebt, das lehrt das Oktoberheft, dessen reicher Inhalt jedem Freunde neuzeitlichen Kunstschaffens ein Labsal sein muss. Wir wünschen dem Blatte und seinem Herausgeber, Hofrat Koch, weitere Erfolge, zum Besten der deutschen Kunst, die hier nicht nur einen getreuen Spiegel hat, sondern die von hier aus auch durch mannigfache Anregungen gefördert worden ist.“

Eine Verwendung für diese Zeitschrift ist jetzt bei Beginn des XI. Jahrganges angedacht. Wir stellen zu diesem Zweck reichlich Agitationsmaterial zur Verfügung und bitten, zu verlangen.

Durch Vorlage des Oktober- und Novemberheftes zusammen mit dem neuen erschienenen Dezemberheft müssen Sie mit Leichtigkeit unseren Freunden für diese erste und zweite Zeitschrift für angewandte und Hausmalerkunst finden.

Wir empfehlen besonders auch für die Weihnachtszeit diese Zeitschrift am besten Platze anzulegen: Ein mancher wird sich dadurch entschliessen, kunstliebenden Freunden und Bekannten ein Abonnement als Weihnachtsgabe zu stiften.

Hochachtungsvoll

Darmstadt, Ende November 1907.

Verlagsanstalt  
Alexander Koch.

1680\*